

Child Survivors Deutschland e.V.

Überlebende Kinder der Shoah
Von Betroffenen für Betroffene

Vereinsziele:

- Kontakt der Mitglieder untereinander sowie ihren regen geistigen Austausch
- Hilfe zur Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung
- Regelmäßige Treffen mit therapeutischer Begleitung
- Pflege jüdischer Kultur und jüdischen Lebens
- Reisen zu Orten, an denen wir litten oder Angehörige und Freunde verloren haben
- Solidarität mit anderen Opfern, die den Nazi-Terror als Kinder überlebt haben
- Kontakt zu den Child Survivors und ihren weltweiten Vereinigungen
- Zeitzeugenschaft unserer Mitglieder für die politische Bildung
- Erstellung eines Archivs, das Dokumente unserer Vergangenheit erfasst und Zeugnis von unserem Leben und Wirken ablegt
- Verbesserung des Verständnisses zwischen Christen und Juden, zwischen Deutschland und Israel

Child Survivors Deutschland e.V.
c/o Andrew W. Hilkowitz, 1. Vorsitzender
Kantstr. 52
75175 Pforzheim
Telefon: +49 7231 64842
E-Mail: info@child-survivors-deutschland.de

Bankverbindung für Spenden:
Child Survivors Deutschland e.V.
IBAN DE03 5001 0060 0245 1166 05
BIC PBNKDEFF
Eine steuerrelevante Zuwendungsbescheinigung wird den Spendern zugestellt.

www.child-survivors-deutschland.de

Hiermit bestelle ich ... Expl. folgender Ausgabe:

gegen Rechnung und mit portofreier Lieferung innerhalb Deutschlands, zzgl. der tatsächlichen Versandkosten ins Ausland.

Name:

Adresse:

E-Mail:

Unterschrift:

Alle Titel und weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.hentrichhentrich.de

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an:

Hentrich & Hentrich Verlag Berlin
Wilhelmstraße 118
10963 Berlin

Tel.: +49/30/609 23 865
Fax: +49/30/609 23 866
E-Mail: info@hentrichhentrich.de

HENTRICH
& HENTRICH

Bittere Vergangenheit! – Bessere Zukunft?



Eine Reihe des
Child Survivors Deutschland e. V.
Herausgegeben von
Philipp Sonntag


Child Survivors Deutschland

HENTRICH
& HENTRICH

Die Reihe „Bittere Vergangenheit! – Bessere Zukunft?“ des Child Survivors Deutschland e. V., herausgegeben von Philipp Sonntag, wird gefördert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und dem Zentralrat der Juden in Deutschland

Band 1 Philipp Sonntag

Wir Überlebende des Nazi-Terrors in Aktion

Band 2 Liesel Binzer

Ich prägte mein Leben in – wegen – trotz Theresienstadt

Band 3 Anthologie

„Charakter, Zorn und Widerstand“ mit Überlegungen von Mitgliedern, Experten, Betreuern (in Vorbereitung)

Band 4 Anthologie

mit individuellen Berichten zu bitteren Erfahrungen, Langzeitauswirkungen und Zukunftshoffnungen von Child Survivors (in Vorbereitung)

Weitere Bände in Planung

Ergänzend zu allen Bänden können Lesungen, Zeitzeugengespräche, Theateraufführungen oder Diskussionsveranstaltungen angefragt werden.

Die Child Survivors treffen sich zweimal jährlich, im Frühjahr und Herbst, jeweils in Petershagen bei Minden (Westfalen), in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen e. V.

Band 1

Philipp Sonntag
Wir Überlebende des Nazi-Terrors in Aktion
108 Seiten, Broschur
Euro 14,90, ISBN 978-3-95565-211-1

In 18 Ländern gibt es derzeit 55 Gruppen von Child Survivors, welche als Kinder bis 1945 die Verfolgung der Nazis überlebt hatten. Viele von jenen, die jetzt in Deutschland leben, blieben jahrzehntelang innerlich unruhig und äußerlich zurückgezogen. Im hohen Alter werden sie verstärkt als Zeitzeugen gesucht und auch zu aktuellen Problemen befragt. Sie sehen global menschliche Hölle und Paradies aus ihrer Erfahrung heraus. Sie erahnen, was womöglich ein Kind von Flüchtlingen in seinen nächsten 70 Jahren erleben könnte, in Abhängigkeit vom Verhalten der deutschen Gesellschaft. Mit dieser Buchserie werden Erfahrungen von Child Survivors vor und nach 1945 im Kontext von Gegenwartsproblemen und Zukunftsaussichten thematisiert.

Philipp Sonntag
geboren 1938 in Halle/Saale. Seine Eltern lebten in einer „Mischehe“, eine geplante Emigration misslang. Seine Mutter versuchte durch Suizid ihre Kinder zu retten. Dies schien möglich, indem der Vater eine „arische“ Frau heiratete. Nach einer schwierigen Jugend studierte Philipp Sonntag Physik und Politische Wissenschaften in München, mit dem Ziel, sich gegen Krieg und Gewalt zu engagieren. Von 1964 bis 1978 war er Mitarbeiter von Carl-Friedrich von Weizsäcker. Von 1979 bis 1986 untersuchte er als Mitarbeiter von Karl Deutsch Rüstungsfolgen und Eskalationsdynamiken. Danach war er in der Industrie mit Innovationsförderung und -politik befasst, so als Evaluator für die EU.

Band 2

Liesel Binzer
Ich prägte mein Leben in – wegen – trotz Theresienstadt
84 Seiten, 24 Abb., Broschur
Euro 12,90, ISBN 978-3-95565-212-8

„Ich habe versucht, mein eigenes Leben soweit wie irgend möglich selbst zu gestalten und einiges ist mir gelungen. Eigentlich war das kaum möglich und es ist mir heute noch unheimlich: Ich war mit 15.000 Kindern im Ghetto Theresienstadt und nur etwa 150 haben überlebt. Wie generell bei Child Survivors, welche die Verfolgung der Nazis als Kinder und/oder Jugendliche überlebt haben, so ist auch bei mir der Neuanfang 1945 schwierig gewesen. Natürlich war die Befreiung ein Höhepunkt des eigenen Lebens. Aber es fehlte viel Ausbildung, es fehlte ‚das Erlernen des Verhaltens im Alltag‘ durch eine gesunde Familie in einem respektvollen gesellschaftlichen Umfeld. Für die Auswirkungen des Holocaust ist typisch, dass ich sie nach wie vor spüre und in den Herausforderungen des Lebens damit immer neu umgehen muss. 2001 wurde der Verein Child Survivors Deutschland e. V. gegründet, in dem ich ein aktives Vorstandsmitglied bin.“ Liesel Binzer, geboren 1936 in Münster/Westfalen